

# Bestandsaufnahme Hagenmarkt

15. September 2014

MoVeBS – Mobilität und Verkehr in Braunschweig

c/o braunschweiger forum e.V. Spitzwegstraße 33 38106 Braunschweig [agverkehr@bs-forum.de](mailto:agverkehr@bs-forum.de)

Unstrittig sind die Gleisanlagen am Hagenmarkt in die Jahre gekommen. Nach der Einrichtung der Langsamfahrstellen haben engagierte und fachkundige Ingenieure von MoVeBS – Mobilität und Verkehr in Braunschweig eine Ortsbegehung durchgeführt. Zur Bewertung des Gleiszustands wurden v.a. nachfolgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- Weichenzungen müssen spaltfrei anliegen
- Schienenköpfe müssen über eine ausreichende Höhe verfügen, damit die Spurkränze nicht auf dem Rillenboden laufen, außer bei sog. Flachrillenherzstücken wie im Bereich einiger Kreuzungen
- in den Kreuzungen müssen die Herzstücke in Takt sein
- es dürfen keine Ausbrüche in den Schienenköpfen der Kreuzungen möglich sein

## Vorsortierung (Weiche 3130)

Die Weiche trennt den Süd-Nord Verkehr (Ri Hamburger Str., Linien M1, 2) von den abzweigenden Linien Richtung Volkmarode (M3) und Radeklint (4).

Die Schienenköpfe sind durchgehend blank gefahren, die Rillenböden werden von den Spurkränzen nicht berührt. Die Zunge liegt an.



## Vorsortierung (Weiche 3130)

Die Weiche ist derzeit in abzweigender Stellung fixiert.

Der Keil zwischen Schiene und rechter Zunge. Die Rille ist ausreichend tief.

Die Zungen liegen an den Schienen an, die Durchfahrt ist bündig und praktisch ohne Stoß möglich.



## Vorsortierung (Weiche 3130)

Blick auf das Herzstück: Die Radlaufflächen liegen auf den Schienenköpfen auf, die Rille ist tief genug.

Kleinere Schäden (Risse) lassen sich unserer Auffassung nach noch gut und ohne großen Aufwand ausbessern.



## Weiche Radeklint- Volkmarode (3131)

Gesamtansicht der Zunge,  
Fahrtrichtung Volkmarode. Beide  
Zungen liegen an den Schienen  
an, die Rille ist ausreichend tief  
und kein Spurkranz läuft auf.

Die linke Zunge liegt in beiden  
Fahrrichtungen glatt an der  
Schiene an. Gleiches gilt für die  
rechte Zunge.



## Herzstücke der Gleisverschlingung

Auch hier laufen die Räder auf den Schienenköpfen, die Gleise sind noch lange nicht heruntergefahren.



Detail eines Herzstücks.

Rillen sind noch ausreichend tief.

Allerdings laufen im Abzweig der M3 nach Volkmarode die Spurkränze an den Rillen an, was störende Geräusche verursacht.

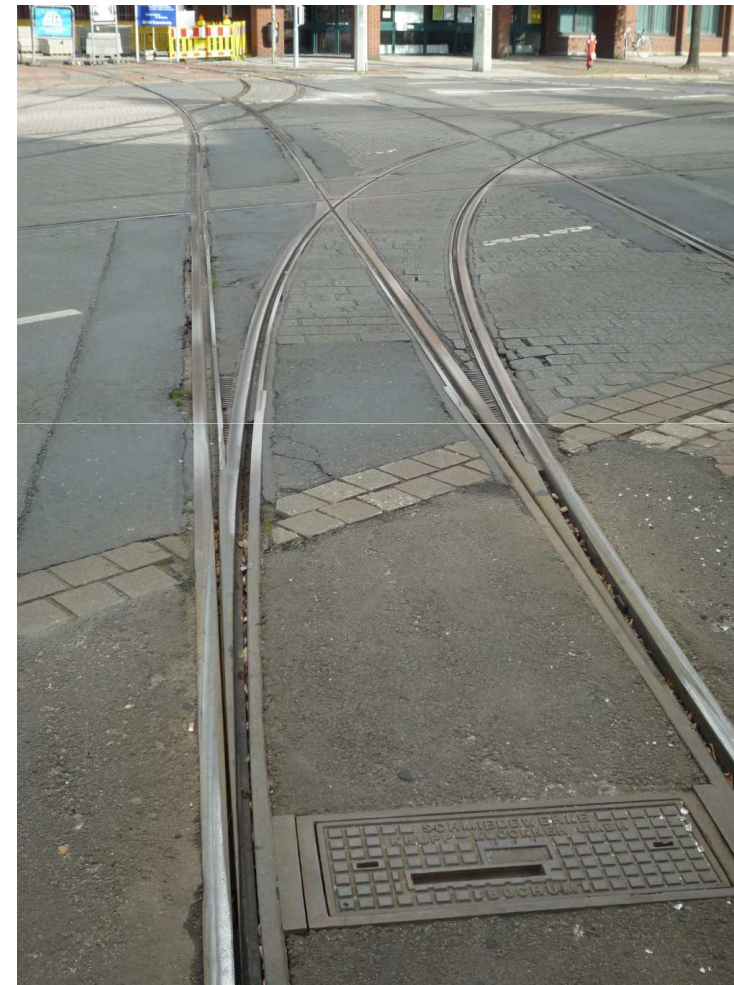


## Weichen Nord-Süd und Ost-Süd:

Einmündung der M3 aus Richtung Volkmarode: Die rechte Zunge liegt nicht glatt an.

Das ist unproblematisch, da Weiche stumpf befahren und Zunge vom Rad an die Schiene gedrückt wird.

Das Hell-Dunkel-Raster auf dem von Norden kommenden Gleis kommt durch den kreuzenden Straßenverkehr.



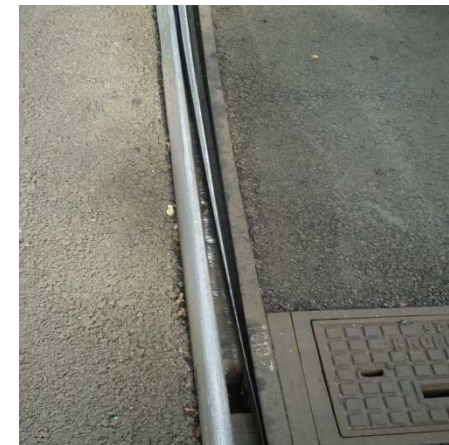


## Weichen Nord-Süd und Ost-Süd:

Einmündung der M4 aus Richtung Radeklint, derzeit auch von M1 und 2 befahren.

Rechte Zunge erscheint stärker abgenutzt.

Aber auch das erachten wir für nicht problematisch.



## **Gleiskreuzungen in der Fahrbahn**

Straßenkreuzung Fallersleber Straße/ Wendenstraße/ Bohlweg.

Ohne genauere Kenntnisse der Bauart der Herzstücke lassen sich diese nicht beurteilen. Es kann nur vermutet werden, dass an den Herzstücken genügend Material vorhanden ist.

Die Köpfe der verbindenden Schienen könnten jedoch ggf. abgefahren sein, da bereits ein Teil des Gleissteges in Richtung Norden provisorisch erneuert wurde. Dennoch scheint nach unserem Dafürhalten kein dringender Reparaturbedarf zu bestehen. Auch die Beschränkung auf 5 km/h mit den dadurch bedingten Fahrzeitverlängerungen erscheint uns nicht notwendig.

Die Abnutzung begründet eher eine Erneuerung einzelner Gleisstücke, nicht aber die Investition in neue Kreuzungen.

## Fazit:

Insgesamt kommen die Fachleute von MoVeBS zu dem Ergebnis:

- Die Infrastruktur ist in altersgemäßem, unauffälligem Zustand
- Eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h in den Weichenbereichen ist angemessen
- Die Höhe der Schienenköpfe ist durchgehend ausreichend
- Die Herzstücke und Zwangsschienen (verengte Rillenbereiche) sind augenscheinlich in Ordnung
- Mikrorisse oder Brüche der Schienenstege sollten durch unabhängige Gutachter geprüft werden
- Das Spurmaß in den Weichenbereichen sollte durch unabhängige Gutachter geprüft werden

## **MoVeBS – Mobilität und Verkehr in Braunschweig**

Die Wiederaufnahme der Weiterentwicklung des ÖPNV in Braunschweig und der Region ist Anlass für den inhaltlichen Zusammenschluss von Arbeitsgruppen des BUND (Kreisgruppe Braunschweig), des braunschweiger forum e.V., des Umweltzentrums Braunschweig und des VCD (Kreisgruppe Braunschweig) zu *moVe BS – Mobilität und Verkehr in Braunschweig*.

Wir sind allesamt regelmäßige Nutzerinnen und Nutzer der Angebote von Straßenbahnen und Bussen in Braunschweig und nehmen somit immer auch die Fahrgastsicht ein.

Viele Entwicklungen und Innovationen für Bahn, Tram und Bus sind an Braunschweig vorbeigezogen. Das Projekt RegioStadtBahn ist gescheitert. Diesen nicht zufriedenstellenden Entwicklungen, die auch die Verkehrskompetenzregion eher negativ erscheinen lassen, wollen wir mit unserer Arbeit entgegenwirken.

Kontakt: [agverkehr@bs-forum.de](mailto:agverkehr@bs-forum.de)